



Die Baustelle der reformierten Kirche Churwalden 1966/67
Bild zvg

Steinbach · Maladers

Gottesdienste

Pfr. Csaba Kókai

Sonntag, 2. September

09.35 Uhr: Tschertschen i
11.00 Uhr: Passugg-Araschgen

Sonntag, 9. September

kein Gottesdienst

Sonntag, 16. September

Pfr. Csaba Kókai

09.45 Uhr: Praden mit Abendmahl
11.00 Uhr: Passugg-Araschgen mit
Abendmahl

Sonntag, 23. September

Pfr. Csaba Kókai

09.35 Uhr: Tschertschen
11.00 Uhr: in Maladers

Sonntag, 30. September

kein Gottesdienst

Malix

Gottesdienste

Sonntag, 2. September

09.15 Uhr: mit Pfr. Ramm.

Samstag, 8. September

11.00 Uhr: Gottesdienst beim Schützenhaus um mit Pfr. Just

Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 16. September

09.15 Uhr: Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden, im Anschluss an den Gottesdienst kleiner Exkurs über das Kinderheim Selam in Aethiopien

Sonntag, 23. September

09.15 Uhr: mit Pfr. Robino

Sonntag, 30. September

Kein Gottesdienst

Mitteilungen

Besinnliches

Liebe Leserin, lieber Leser, ein Weg zu einer sinnerfüllten Zeit ist es, Ja zu sagen zur Banalität und Routine des Alltags und das Besondere gerade im scheinbar Normalen zu entdecken. Wenn ich Ja sage zur Durchschnittlichkeit des Alltags, dann ist der Alltag für uns ein wichtiges spirituelles Übungsfeld. Denn darin üben wir die Treue ein, die Treue zu uns, zu den Menschen und zu Gott. Da üben wir die Selbstlosigkeit ein. Wir geben uns hin an diese Arbeit, an die Menschen, für die wir heute da sind. Dann ist das All-

tägliche nicht leer, sondern der Ort, an dem wir unsere Liebe einüben und verwirklichen. Dann werden wir immer wieder auch im Alltag Begegnungen erfahren, die uns beglücken. Und auf einmal wird das Leere zur Fülle, das Banale zum Heiligen und die Routine wird aufgebrochen für die göttlichen Überraschungen, in denen das Unverfügbare der göttlichen Liebe in unseren Alltag einbricht.

Eine beglückende Begegnung dürfen wir am Bettag, am 16. September erleben. Im Anschluss an den Gottesdienst wird uns Herr Zinstag erneut einen Einblick verschaffen in das Kinderheim Selam in Aethiopien. Dieses Kinderheim besteht mittlerweile seit Jahrzehnten in Afrika und wird auch von der Schweiz aus mit Geld unterstützt. Wir beteiligen uns auch daran in Form von Gottesdienstkollekten. Im Jahr 2018 ist der Verein Kinderheim Selam eine von 5 Jahreskollekten. Herr Zinstag ist das 2. mal hier in Malix, um sich persönlich dafür zu bedanken.

Wir laden herzlich ein zu dieser sympathischen Präsentation am Bettag.

Pfr. Markus Just
Evangelischer Kirchenvorstand Malix.

Churwalden · Parpan

Gottesdienste

Sonntag, 2. September

Pfr. Markus Just

09.15 Uhr: Kirche Churwalden

10.30 Uhr: Kirche Parpan

Sonntag, 9. September

kein Gottesdienst in Churwalden und Parpan

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 16. September

Pfrn. Gabriele Palm

09.15 Uhr: Kirche Churwalden

10.30 Uhr: Kirche Parpan

Sonntag, 23. September

kein Gottesdienst in Churwalden und Parpan

Jubiläumsgottesdienst

Sonntag, 30. September

10.30 Uhr: Kirche Churwalden. Die reformierte Kirche in Churwalden wurde vor 50 Jahren erbaut. Das ist ein Grund zum Feiern! Pfrn. Gabriele Palm
Parpan: kein Gottesdienst

Seniorinnen und Senioren

Geburtstagskaffee

Donnerstag, 20. September

09.30 - 11.30 Uhr: Begegnungsraum ref. Kirche Churwalden, Pfrn. Gabriele Palm. Herzliche Einladung an unsere Senio-

rinnen und Senioren! Sie hatten im Mai, Juni, Juli oder August Geburtstag? Ihre Kirchgemeinde lädt herzlich ein! Zu einem kleinen Programm und gemütlichem Kaffeetrinken kommen wir zusammen. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Vormittag mit Ihnen.

Veranstaltungen

Jubiläumsfeier

1968 – 2018

Sonntag, 30. September

Die evangelisch-reformierte Kirche Churwalden wird 50 Jahre alt! Dieses freudige Ereignis wird miteinander gefeiert! Bei einer Geburtstagsfeier schaut man zurück in die Anfangsjahre des Kirchenbaus (1966-68), auf die miteinander gelebten Jahre in und um die Kirche, wie auch in die kommenden Jahre unserer Kirchgemeinde. All das wollen wir bei der Jubiläumsfeier tun. Die protestantische Geschichte ist natürlich viel älter, so dass auch Wissenswertes aus den Zeiten ab der Reformation berichtet wird, denn die Gründung der evangelischen Kirchgemeinde Churwalden geht zurück auf das Jahr 1669.

Im Jahr 1968...

...Pfarrer Christian Barandun dankte mit bewegendem Worten bei der Einweihung der Kirche am 17. März 1968. «Ja, Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt. So wollen wir diesem Herrn für sein Geschenk herzlich danken. Wir wollen aus dieser herrlichen Gabe für unsere Gemeinde schöpfen und wollen versuchen, von tiefer Dankbarkeit getrieben, von diesem Gemeindezentrum aus lebendiges Wasser in unsere Gemeinde, in unsere Häuser und hinaus in eine friedlose Welt, die so sehr nach dem Frieden hungert, fliessen zu lassen. Dankbar wollen wir sein und durch Wort und Tat freudig bekennen: Ja, Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt. »...

...und es gibt noch mehr zu feiern...

...Am 29. September 1993 wurde Pfarrer Gabriel Palm in der rheinischen Landeskirche ordiniert. Wir möchten ihr zur silbernen Ordination gratulieren. Wir laden herzlich ein zum feierlichen Abendmahlsgottesdienst um 10.30 Uhr, der von Pfrn. Gabriele Palm und Vizedekan Pfr. Thomas Müller gehalten wird. Im Anschluss werden Glückwünsche und Grussworte überbracht. Im Begegnungsraum wird Essen und Getränke offeriert. Vorher wollen wir natürlich auf das Geburtstagskind anstossen.

Der Kirchgemeindevorstand der ref. Kirchgemeinde Churwalden

Mitteilungen

Kirchen im Internet

www.reformiert-in-churwalden-parpan.com

Sie suchen Informationen über die reformierten Kirchgemeinden Churwalden

den und Parpan? Aktuelle Informationen über die Pastorationsgemeinde Churwalden und Parpan finden Sie im Internet. Sie finden Ansprechpartner in der Kirchgemeinde, erfahren Aktuelles aus der Kirchgemeinde, finden den Gottesdienstplan, können Bilder von jüngsten Gemeindeveranstaltungen betrachten und unsere Kirchen besser kennenlernen.

Pfrn. Gabriele Palm
Ihre Kirchgemeinden
Churwalden und Parpan

Vaz · Obervaz Lenzerheide

Gottesdienste

Sonntag, 2. September

10.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. M. Ramm, im Rahmen der Predigtreihe, Thema: Heimat ist, wo Du gesegnet wirst. (Psalm 115)

Freitag, 7. September

10.15 Uhr: ref. Gottesdienst im Altersheim Parc

Sonntag, 9. September

19.00 Uhr (!): Gottesdienst mit Pfr. R. Häfelfinger, im Rahmen der Predigtreihe, Thema: Heimat ist, wo Du Deine Lieder singen darfst. (Psalm 137,4)

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 16. September

10.30 Uhr: Gottesdienst zum Bettag mit Pfrn. U. Latuski-Ramm mit dem «**chor viril da baselgia vaz**», im Rahmen der Predigtreihe, Thema: Heimat ist, dort wo Dein Herz wohnt. (Matthäus 6,21)

Sonntag, 23. September

10.30 Uhr: Gottesdienst, Pfr. V. Robino

Erntedankgottesdienst

Sonntag, 30. September

10.30 Uhr: Erntedankgottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. U. Latuski-Ramm

Aktuelles aus der Gemeinde

Dem Himmel ganz nah! –

Bergsommer in der Evangelischen Kirchgemeinde. Unter dieser Überschrift steht unser Sommerprogramm für die Monate Juli bis Oktober. Die Veranstaltungen im Juli und August sind gut verlaufen. Nun freuen wir uns, Ihnen zwei besondere Veranstaltungen im September zu empfehlen

Kinderbibeltag

Kinder von 6 bis 12 Jahren

Samstag, 15. September

sind Kinder zum Kinderbibeltag eingeladen. «Heimat ist, wo Gott Dich hinführt» - Diesmal sind wir mit Abraham unterwegs. Auch er war auf der Suche nach Heimat. Wir werden miteinander erzählen, singen, spielen und basteln. Eine besondere Einladung wird noch an die Familien ergehen.

«Heimat ist, wo...»

Dienstag, 18. September

20.00 Uhr: laden wir zu einem Abend unter dem Motto «Ein Prättigauer mit bayrischen Wurzeln – Heimat ist, wo Du Heimat findest» ein. Unter dieser Überschrift steht der Abend mit Gedanken von Andreas Thöny, Landquart, mit weiteren Gästen im anschließenden Podiumsgespräch zu dem Thema des Sommerprogramms «Heimat ist, wo...».

Erntedankgottesdienst

Sonntag, 30. September: werden wir das Sommerprogramm mit dem Erntedankgottesdienst abschliessen. Gross und Klein sind zum Familiengottesdienst herzlich eingeladen

Mitteilungen

«Offline – kurzzeitiges Abschalten schützt vor Überhitzung»

So lautete in diesem Sommer eine Mitmachinstallation der evangelischen und katholischen Kirchen in Bonn.

Die Installation wollte ein positiver Störer im hektischen Alltag der Menschen sein. Insgesamt sechs Stationen boten in der Bonner Innenstadt Passanten und Passantinnen unterschiedliche Möglichkeiten der Entschleunigung, jeweils mit dem Ziel, abzuschalten und sich Zeit zu nehmen – für einige Minuten, vielleicht auch länger. «Smart-Apfel» hiess es da beispielsweise augen-zwinkernd an einer solchen Station, an der man für kurze Zeit sein Smartphone beiseitelegen und dafür einen Apfel in einem Liegestuhl geniessen konnte. Überhitzung – das kennen wir von unseren Smartphones oder anderen technischen Geräten. Wenn sie überhitzen, gehen sie kaputt. Damit das nicht passiert, sollte man sie kurzzeitig abschalten, einmal ganz offline sein.

Überhitzung – das kennen wir aber nicht nur von technischen Geräten, sondern auch von uns selbst. Wie gefährlich es ist, wenn wir überhitzen, weil wir nur noch Getriebene sind, weil wir nicht mehr selber leben, sondern gelebt werden, kennen wir aus eigener Anschauung oder aus der von Freunden und Bekannten. Vielleicht merken wir es zunächst gar nicht, weil es ein schleicher Prozess ist, bei dem wir heisslaufen. Da heisst es dann nicht nur für irgendwelche Geräte, sondern auch für uns: schalte doch vorher einmal ab, bevor Du ganz überhitzt bist. Manche von uns konnten in den letzten Wochen in ihren Ferien das Abschalten ausprobieren und geniessen. Für viele waren die letzten Wochen aber auch angefüllt mit Aktivitäten und Arbeit.

Für beide Gruppen stellt sich die Frage: Wie kann ich Erholungszeiten in meinen Alltag einbauen, zwischendurch einmal abschalten, um nicht heisszulaufen oder auszubrennen.

Jesus ruft seinen Nachfolgern und Nachfolgerinnen zu: «Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.»

Erquicken ist ein schönes altes Wort für «lebendig machen», «erfrischen». Interessanterweise steckt da das englische Wort «quick» für «schnell» drin. Erquicken – eine schnelle Erfrischung für die, die heisszulaufen drohen.

Dabei liegt diese schnelle Erfrischung gerade nicht in der Geschwindigkeit, sondern in der Entschleunigung.

Wie das gehen kann, hat Jesus uns vorge-macht. Er hat ein intensives Leben geführt, war immer gefragt und gefordert, aber er hat sich Auszeiten genommen, hat abgeschaltet, war – neudeutsch gesagt – auch einmal offline. Er ist alleine in die Stille gegangen, z.B. auf einen Berg, um zu sich und Gott zu finden. Diese Auszeiten haben nicht lange gedauert, aber er ist erquickt wieder unter die Menschen gegangen.

«Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.»

Wir wünschen Ihnen, dass Sie immer wieder solche Auszeiten mitten im Alltag finden, einmal alles abschalten, zu sich und zu Gott finden, um erfrischt und lebendig das Leben zu gestalten.

Ihre Pfarrerin Ute Latuski-Ramm
Pfarrer Markus Ramm

**Gedenke an den Herrn, deinen Gott;
denn er ist's der dir Kräfte gibt.**

5. Mose 8.18